
1950/AB-BR/2004

Eingelangt am 16.01.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten

Anfragebeantwortung

Die Bundesräte Prof. Albrecht Konecny, Kolleginnen und Kollegen haben am 19. November 2003 unter der Nummer 2127/J-BR/2003 an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „exorbitante Verschwendung von Steuergeldern durch die Beauftragung von Fotografen für die Bewerbung der Außenministerin“ gerichtet.

Zu dieser Anfrage möchte ich vorab festhalten, dass im Sinne einer modernen Verwaltung das Ziel aller Bundesministerien ist, ihre Arbeit transparent und für den Bürger leicht zugänglich zu präsentieren. Dieser Informationspflicht kommen die Bundesministerien in unterschiedlicher Weise nach, wobei vom Außenministerium die Information vor allem über das Internet erfolgt. Tausende von inländischen und ausländischen Printmedien beziehen das Fotomaterial des Außenministeriums kostenlos, drucken diese Bilder ab und informieren über für Österreich wichtige Ereignisse. Die Dokumentation von Auslandsaktivitäten ist aufgrund des größeren Reise- und Zeitaufwandes naturgemäß mit höheren Kosten verbunden, als die Dokumentation von Inlandsaktivitäten. Gerade die vergangenen Jahre haben aber gezeigt, dass diese Mittel im Interesse unseres Landes gut investiert sind. So kann die laufende Fotodokumentation der österreichischen EU-Präsidentschaft im Jahre 1998 durchaus als richtungsweisend bezeichnet werden, zumal Fotos, die auf der Website des Außenministeriums gratis zur Verfügung gestellt wurden, weltweit tausendfach abgedruckt wurden. Diese Praxis der für den Benutzer im In- und Ausland kostenlosen Fotodokumentation wurde während des OSZE-Vorsitzes Österreichs fortgesetzt. Insbesondere im Jahr 2000, während der ungerechtfertigten

und unrechtmäßigen Sanktionen der 14 anderen EU-Mitgliedstaaten gegen Österreich, bildete die international verfügbare Fotodokumentation des Außenministeriums ein wichtiges Element unserer Medienarbeit. Bilder über die zahlreichen Begegnungen der Mitglieder der Bundesregierung mit ihren Kollegen aus den anderen EU-Ländern während der Sanktionszeit haben wesentlich dazu beigetragen, die Blockade gegen Österreich zu durchbrechen. Insgesamt zeigten die letzten Jahre, dass das kostenlose Angebot von hochprofessionellen Fotos über die Website der Presse- und Informationsabteilung des Außenministeriums ein wichtiges Instrument zur Förderung des Ansehens Österreichs ist.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1 bis 4:

Das Außenministerium hat im Laufe des Jahres 2003 für die Beauftragung von Werkleistungen von Fotografen Rechnungen in Höhe von insgesamt € 65.663,10 (excl. MWSt.) beglichen. Diese gingen zum überwiegenden Teil an die Firma Hopi-Media Medienservice GmbH. Hiermit wurden insbesondere die Erstellung von Photographien, deren technische Aufbereitung und die Vorbereitung für die elektronische Verbreitung, sowohl vom Inland aus, als auch im Zuge von Auslandsreisen beglichen, was mit einem hohen Maß an technischem Know How und großer Arbeitsleistung, insbesondere an Wochenenden und in den Nachtstunden, verbunden war.

Neben diesen Einzelaufträgen wurden keine weiteren Fotografenleistungen in Auftrag gegeben.

Hinsichtlich der Jahre 2000 bis 2002 wird auf die Beantwortung der letzten diesbezüglichen Anfrage verwiesen.

Zu den Fragen 5 und 6:

Wie schon in der Beantwortung der letzten Anfrage zu diesem Thema ausgeführt, ist es Aufgabe der Presse- und Informationsabteilung des Außenministeriums, einer breiten Öffentlichkeit außenpolitische Themen näher zu bringen. Dies geschieht unter anderem durch zahlreiche Reden und öffentliche Auftritte, durch Presseaussendungen zu außenpolitisch relevanten Themen (pro Jahr weit über 200 Aussendungen) sowie durch das Zurverfügungstellen von Photos von internationalen Terminen und Veranstaltungen.

Dieses Zurverfügungstellen von Photos geschieht dabei im Wege der Internet-Homepage der Presse- und Informationsabteilung des Außenministeriums, auf der diese Photos der Öffentlichkeit gratis zugänglich gemacht werden. Neben der Dokumentation internationaler Termine (die von Europäischen Räten, über die Generalversammlung der Vereinten Nationen bis hin zu der Eröffnung österreichischer Firmenniederlassungen im Ausland etc. reichen) bietet die Presse- und Informationsabteilung daher im Wege ihrer Homepage z.B. auch kostenfrei Photos der Leiter der österreichischen Vertretungen im Ausland (Botschaften, Generalkonsulate etc.) an.

Gerade aufgrund der stark regionalisierten Struktur der österreichischen Medienlandschaft bietet dieses Informationsangebot einen echten Mehrwert, da sich kleinere Medien (Bezirksjournale, Stadtzeitungen etc.) keine eigenen Photographen bzw. Photoagenturen leisten könnten, um internationale Veranstaltungen und Themen entsprechend abzudecken. Es entspricht meiner Meinung nach einem modernen und professionellen Amtsverständnis, einer breiten Öffentlichkeit genau diese Informationsdienstleistungen bereit zu stellen.

Zu Frage 7:

Seit 1. Jänner 2003 sind dem Außenministerium im Zusammenhang mit der Beauftragung von Fotografen die in der Beilage 1 angeführten Reisekosten in Höhe von insgesamt € 7.704,40 erwachsen.

Zu Frage 8:

Das Außenministerium hat im Jahr 2003 in diesem Zusammenhang Rechnungen in Höhe von insgesamt € 7.247,88 beglichen (siehe Beilage 2).

Zu Frage 9:

Bei den angesprochenen Kosten von umgerechnet € 2.035,71 handelt es sich um anlässlich der 57. Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York vom 10. bis 15. September 2002 entstandene Nächtigungskosten in Höhe von US-\$ 399,-- pro Nacht. Die Höhe dieser Nächtigungskosten entspricht den in New York alljährlich im Zeitraum der Generalversammlung der Vereinten Nationen ortsüblichen Tarifen.

Zu Frage 10:

Die vom Außenministerium für Fotografendienste herangezogenen Firmen haben in der Vergangenheit ihre Aufträge stets professionell, zuverlässig und zur Zufriedenheit des Auftraggebers ausgeführt und dabei auch Anlässe, die mit hohen Anforderungen verbunden waren (etwa die österreichische OSZE-Präsidentschaft), problemlos bewältigt. Es bestand daher kein Bedarf zur Heranziehung der Heeresbild- und Filmstelle.

Zu Frage 11:

Wie bereits anlässlich der Beantwortung der letzten diesbezüglichen Anfrage ausgeführt, stehen die Bilder der Allgemeinheit auf der Homepage der Presse- und Informationsabteilung des Außenministeriums kostenlos zur Verfügung.

Ein Nachweis über deren tatsächliche endgültige Verwendung ist daher weder praktisch möglich noch würde dies dem Prinzip der generellen und kostenfreien Zurverfügungstellung dieser Bilder entsprechen.

Beilage 1

Reisekosten (Linienflüge)		
Datum	Reiseziel	Kosten
9.-11.4.2003	New York (Treffen mit UN-GS)	2.480,91
21.-27.8.2003	New York (UN-GV)	1.066,58
1.-7.11.2003	Peking (bilateraler Besuch)	3.226,60
Summe		6.774,09
Reisespesen (Kilometergeld etc.)		
17.03.2003	Graz (Human Security Network)	45
8.-10.5.2003	Graz (Human Security Network)	184,5
28.-29.6.2003	Göttweig (Europaforum Wachau)	80,55
02.07.2003	Bad Radkersburg (Treffen mit AM Rupel)	253,8
04.07.2003	Buchlovice/Tschechien Treffen der AM der Regionalen Partnerschaft	260,55
25.-26.7.2003	Salzburg (ital. AM+ luxemburg AM)	105,91
Summe		930,31
Gesamt		7.704,40

Beilage 2

AUFSTELLUNG Nächtigungskosten

Datum	Destination	Nächtigungskosten in EURO
27./28.1.2003	RAA Brüssel	159,00
7.-10.2.2003	Marrakesch/Tunis/Algier/Athen	93,00
18./21.3.2003	RAA Brüssel	1.095,00
24.-28.3.2003	LATAM/EU-LATAC Treffen Athen	160,00
9./10.4.2003	New York	155,05
15./17.4.2003	Unterzeichnung Beitrittsvertr. Athen	600,00
2.-4.5.2003	Inf. Amin-Treffen Rhodos	391,40
12.-14.5.2003	Kuwait/Riyadh	268,33
26./27.5.2003	EUROMED-Amin-Treffen Kreta	148,50
3./4.6.2003	NATO-EAPC-Treffen Madrid	455,82
4.-6.6.2003	Lemberg/Kiew	221,41
19.-21.6.2003	ER in Porto Carras /GR	120,00
5./6.9.2003	Inf. Amin-Treffen Gardasee	138,00
IX/2003	58. GV UN New York (Ministerwoche)	2.028,81
3./4.10.2003	EU-Regierungskonferenz Rom	297,00
2.-7.11.2003	bil. Besuch in China/Peking	304,25
2.-7.11.2003	bil. Besuch in China/Shanghai	261,16
2.-7.11.2003	bil. Besuch in China/Hongkong	185,15
13./14.10.2002	RAA Brüssel	166,00
	Summe 2003	7.247,88